

Stellungnahme



Bildungswende JETZT! fordert: Keine AfD auf der didacta 2025



Dass zur Eröffnung der didacta 2025 Böhmermanns „Licht an! Licht an!“ gespielt wird, ist eher unwahrscheinlich. Wer hört schon gerne Textstellen wie „Willkommen, Herr Nazi, treten sie ein ...“? Hoffentlich kommt auch niemand beim Rundgang auf Böhmermanns Idee „Willst du revoltieren gegen Ungerechtigkeit: Wirf ein Ei, wirf ein Ei, wirf ein Ei!“.

Betreten Besucher*innen dieses Jahr die didacta in Stuttgart, so werden sie feststellen, dass die AfD als Hauptaussteller mit im Raum ist.

Dies steht in krassem Gegensatz zu dem Leitsatz auf der Startseite der Messe: „Demokratie braucht Bildung – Bildung braucht Demokratie.“ Besonders bitter ist dabei die visuelle Gestaltung, die stark an die Farben von „Bildungswende JETZT!“ erinnert.

Die Zivilgesellschaft erhebt deutlichen Protest gegen die Teilnahme der AfD. So haben die Bildungsgewerkschaften GEW und VBE klar Stellung bezogen:

„Mit Blick auf die jüngste Geschichte halten wir den Schritt, dieser Partei eine Plattform auf Europas führender Bildungsmesse zu bieten, für höchst unangemessen. Die Bundes-AfD sowie der AfD-Landesverband Baden-Württemberg gelten als rechtsextreme Verdachtsfälle. Eine Zusammenarbeit in jeglicher Form lehnen wir als Gewerkschaft und als Bildungsverband, die das Wohl der Gesellschaft im Blick haben und für eine zukunftsorientierte Bildungspolitik stehen, kategorisch ab.“

Später wird gerne die Frage gestellt: „Wie konnte das nur passieren?“ Für die Beantwortung dieser Frage schauen wir auf den ideellen Träger der didacta, den „didacta Verband e.V.“, und die Schirmherrin, das baden-württembergische „Ministerium für Kultus, Jugend und Sport“ mit der Ministerin Theresa Schopper.

Als Verbandszweck von „didacta Verband e.V.“ ist in der Satzung zu lesen: „Der Verband ist eine Interessengemeinschaft der in der Bildungswirtschaft tätigen Unternehmer im Sinne von § 14 BGB2 mit Sitz in der Europäischen Union und der Schweiz (Verbandsgebiet).“ Es stehen also die Unternehmensinteressen im



Stellungnahme



Bildungswende JETZT! fordert: Keine AfD auf der didacta 2025



Vordergrund. Die Verflechtung von Kapital und rechtem Gedankengut kennen wir nur zu gut aus der Vergangenheit. Da wissen wir doch, wozu das geführt hat. Nie wieder sollt ihr zusammenarbeiten, nie wieder!

Besonders verwunderlich ist die Haltung von Kultusministerin Theresa Schopper. Wäre sie Mitglied der CDU, könnte man ihre Position in das Schema der aktuellen Debatten um gemeinsame Abstimmungen mit der AfD im Bundestag einordnen. Doch Schopper ist Ministerin der Grünen. Sollte sie wirklich „von nichts gewusst“ haben? Inzwischen ist ihr bekannt, dass unter ihrer Schirmherrschaft die AfD als Hauptaussteller auf der didacta präsent sein wird. Jetzt muss sie handeln!

Bildungswende JETZT! fordert die Verantwortlichen – zwei sind oben genannt – auf, ihre Verantwortung für den Erhalt und die Stärkung der Demokratie in Deutschland ernst zu nehmen und dafür Sorge zu tragen, dass die AfD nicht als Aussteller auf der didacta 2025 vertreten sein wird.

Bildungswende JETZT! wird Rechtsextremen und ihrem politischen Arm keinen Raum geben.

Bildungswende JETZT! warnt: Der Aufstieg der Rechten ist ein schleichender Prozess, auch durch das Besetzen von Orten wie der Bildungsmesse. Grenzen werden Schritt für Schritt verschoben. Das Unausprechliche wird wieder offen ausgesprochen und bekommt eine Plattform. Schluss damit!

Böhmermanns „Licht an! Licht an!“ endet mit: „Da ist die Tür!“.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Das Sprecher*innen-Team der Bildungswende JETZT!

E-Mail: presse@bildungswende-jetzt.de

